

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1995)
Heft: 104

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

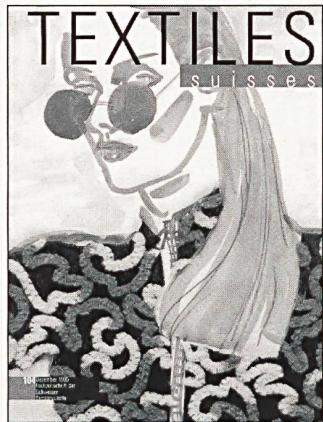
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Titelbildgestaltung von Mouchy
mit Stickerei von Bischoff

Office Suisse d'Expansion Commerciale OSEC
Avenue de l'Avant-Poste 4
Case postale 1128
CH-1001 Lausanne
Tel. 021 323 18 24
Fax 021 320 73 37
Redaktion, Werbung, Abonnements
Verlagsleiter: Peter Pfister
Chefredaktorin: Jole Fontana
Redaktionelle Mitarbeit:
Ursula Harbrecht, Klaus Dieter Ohk,
Beate Reichel, Rosmarie Zeiner
Werbung: Carlo Manferdini
Verlagssekretariat:
Myriam Gauch, Cristina Spillmann
Gestaltung: Atelier Bundi SGV
Silvia Aebi

International verteilte Publikation
mit vier Erscheinungen pro Jahr
Jahresabonnement:
Schweiz SFr. 80.-*/Ausland SFr. 89.-
Einzelexemplar:
Schweiz SFr. 22.-*/Ausland SFr. 26.-
Satz: Fotosatz Bern W. Spälti AG
Fotolithos: Prolith AG, Köniz
Druck: Farbendruck Weber AG, Biel
* Diese Preise verstehen sich inklusive 2% Mehrwertsteuer



TEXTILES

S U I S S E S

© OSEC
Nr. 104 / 13. Dezember 1995

Inhalt

Editorial

Die Sparsamen

11

Prêt-à-porter Paris/Mailand Sommer 1996

Absage an die Vergangenheit

12

Stilistenmode aus
Schweizer Stoffen

20

New York, New York...

Simplicity... und Lust auf Glamour

36

Junge Designerszene Schweiz

54

Die Bluse vom Couturier

72

Party Time

90

Visionen verwirklichen

106

Spectrum

110

Übersetzungen

115

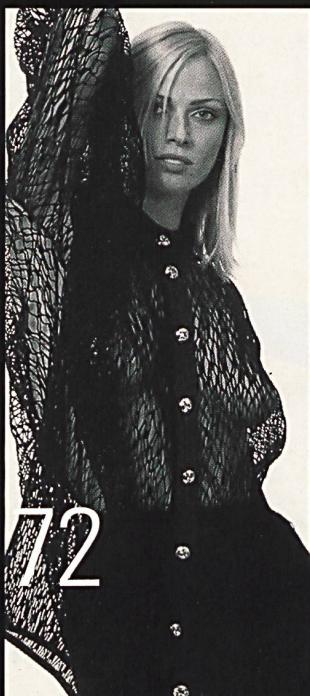
Prêt-à-porter Sommer 96: Absage an die Vergangenheit

Die Suche nach Ausdrucksformen, die Gegenwart verkörpern und Zukunft erasten, treibt die trendsetzenden Designer um, trotz aller Rückgriffe auf die 60er und 70er Jahre. Eine Rückkehr zu den Basics kennzeichnet die neue «realistische» Mode. Hand in Hand mit einer Vereinfachung der Linien geht eine aufwendige Erneuerung über die Stoffoptik.



12

Die Bluse vom Couturier
Einen selbstbewussten Auftritt der Bluse mit individualistischen Interpretationen zu inszenieren, interessierte italienische Couturiers zumal jetzt, da die Bluse als Ergänzung der Kostümjacke modisches Stiefkind ist. Impulse kommen zuvorderst vom Material. Die unkonventionelle Auswahl aus Schweizer Gewebe- und Stickereikollektionen belegt es.



72

New York: Simplicity... und Lust auf Glamour

New York verkörpert, was sich widerspricht, und Mode ist von dem Zwiespalt nicht ausgenommen. Sie hat ihre Wurzeln in Minimalismus und Sportswear, doch auch Glamour zieht sie an. Modelle von überwiegend jüngeren aufstrebenden New Yorker DesignerInnen aus Schweizer Stoffen spiegeln diese Zweipoligkeit: reduziert oder üppig, fast ohne vermittelnde Übergänge.

36



Junge Designerszene Schweiz

Die Entwürfe der jungen, sich etablierenden Designergeneration fallen durch konsequente Schlichtheit auf. Die Affinität zum Zeitgeist und die Suche nach klaren Ausdrucksformen beeinflusst auch die Wahl der Materialien. Aus Schweizer Kollektionen zum Winter 96/97 wurden nebst innovativen Neuheiten vorwiegend unspektakuläre Stoffe verarbeitet.

54

